

مع  
المحتوى  
باللغة  
العربية

## CORONA UND KEIN ENDE: ST. MARTIN REITET TROTZDEM! Seite 18

### Kinderrechte schaffen Zukunft

Unsere Aktionen zum Weltkindertag | Seiten 3, 4, 16

**06** PÄDAGOGISCHES  
Keine Entwicklung  
ohne Bewegung

**09** AKTUELLES  
Kita Herne-Mitte  
wird Familienzentrum

**15** ABSCHIED & WILLKOMMEN  
Leitungswechsel  
in Langendreer

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Familien und Kooperationspartner,

leider begleitet uns Corona weiterhin. Aktuell steigen die Zahlen immens, was auch dazu führt, dass in unseren Einrichtungen erneut viele Einschränkungen den Alltag bestimmen. Viele Kinder und pädagogische Fachkräfte, hauswirtschaftliche Kräfte sowie Alltagshelfer\*innen sind nach einem Kontakt mit positiv getesteten Menschen in Quarantäne oder selbst positiv getestet. Dennoch versuchen wir gemeinsam alles, um den Betrieb in unseren Kitas und Projekten weiterhin aufrecht zu halten, was aber immer auch, je nach Situation, mit vielen Einschränkungen verbunden ist.

**Hier möchte ich mich bei allen Familien für ihr Verständnis bedanken, aber auch insbesondere bei meinen Mitarbeiter\*innen, die alles tun, um den Kindern weiterhin einen kindgerechten und zuverlässigen Alltag in den Kitas zu bieten.**

In dieser Ausgabe blicken wir zurück zum Weltkindertag in allen Einrichtungen, wir haben Aspekte zum Thema Bewegung und Mehrsprachigkeit für Sie aufgearbeitet. Wir stellen die Aktionstablets aus der Brückeneinrichtung vor, außerdem erfahren Sie, was hinter der Rettungsstation in der Kinderwelt Herne-Eickel steckt.

Die St.-Martins-Feste wurden in diesem Jahr ganz anders gefeiert, als wir sie bisher kannten – das erforderte viel Kreativität. Mit Mindestabstand und unter Beachtung der AHA-Regeln fand in beiden Kitas die Vollversammlung zur Wahl der Elternbeiräte statt, die wir Ihnen ebenfalls in dieser Ausgabe vorstellen.

Die Kinderwelt Herne-Mitte ist nun auf dem Weg zum Familienzentrum, was unter den neuen Bedingungen eine sehr große Herausforderung darstellt. Dennoch wollen wir Ihnen die Angebote und die Idee dahinter vorstellen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit dieser Ausgabe und wünsche uns allen, dass wir gesund bleiben und weiterhin gut miteinander im Austausch sind.

Herzlichst, Michaela Engel

**Bleiben Sie gesund!**



www.freepik.com

### Unser Titelbild ...

... zeigt Anas (5) aus Syrien beim Lichterfest in der Brückeneinrichtung in Bochum-Langendreer. Als St. Martin hatte er offensichtlich viel Freude beim Teilen.



**Michaela Engel**

Fachbereichsleitung Kindertagesstätten

☎ 0234 459669-60 | 📞 0152 09425433

✉ m.engel@planb-ruhr.de



Die aktuelle und alle bisherigen Ausgaben der *Kinderwelt aktuell* können Sie hier als PDF herunterladen.

[www.planb-ruhr.de/kita/Kinderwelt\\_aktuell](http://www.planb-ruhr.de/kita/Kinderwelt_aktuell)

Der gesamte Fachbereich Kindertagesstätten und Brückenprojekte wünscht Ihnen und Ihren Kindern sowie allen Kooperationspartnern ein gesundes neues Jahr 2021 und weiterhin eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Voller Zuversicht und Hoffnung starten wir gemeinsam in ein Jahr, das uns wieder mehr Sicherheit und Normalität zurückbringen wird.



# Wir feiern den Weltkindertag

Für den PLANB-Fachbereich Kindertagesstätten ist es schon Tradition geworden: An allen Standorten feiern wir den Weltkindertag. In der Brückeneinrichtung in Bochum-Langendreer fand in diesem Jahr auch wieder ein Projekt zum Thema Kinderrechte statt – mehr dazu auf Seite 16.

Kinderrechte schaffen Zukunft! So lautete das Motto 2020, in diesem sicher ganz besonderen Jahr für Kinder und ihre Familien. Wir beteiligen uns am Weltkindertag mit Aktionen und Projekten, um speziell an diesem Tag auf die Rechte der Kinder aufmerksam zu machen und diese in ihren Rechten zu stärken. Kinder zu beteiligen, sie über ihre Rechte kindgerecht zu informieren und sie darin zu bestärken, diese Rechte auch einzufordern, ist uns ein besonderes Anliegen. Denn oft werden die Rechte von Kindern vergessen. Umso wichtiger ist es, diesen Tag zu feiern, damit alle darauf aufmerksam werden: Auch Kinder haben Rechte!



***Ein Recht ist etwas, das dir zusteht und das man dir nicht verbieten kann. Alle Erwachsenen (und auch Kinder untereinander) müssen diese Rechte ernst nehmen. Weil Kinder besonderen Schutz und Förderung brauchen, gelten für sie eigene Kinderrechte.***

FAMILIENZENTRUM KINDERWELT HERNE-EICKEL

## Das Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung

Auch das PLANB-Familienzentrum Kinderwelt Herne-Eickel hat sich rund um den diesjährigen Weltkindertag wieder mit den Kinderrechten befasst. Die Kinderrechtskonvention besagt, wie wichtig das Spiel zur kindlichen Entwicklung ist – ebenso wie das Recht auf Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten. Diese Bausteine sind von zentraler Bedeutung für die Entwicklung motorischer, kognitiver und sozialer Fähigkeiten.

Dass Kinder die Möglichkeit haben, über Freizeit und Ruhebedürfnis selbst zu bestimmen, ist nicht überall auf der Welt selbstverständlich. So haben wir in unseren Projektwochen das Augenmerk speziell auf das Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung gerichtet. Den Weltkindertag haben wir am 18. September gefeiert. Der Tag startete in der Regenbogen- und Wolkengruppe mit einem ganz besonderen Morgenkreis: Die Kinder wollten gemeinsam auf der Dracheninsel frühstücken. Auf dem Weg zur Drachenhöhle mussten sie verschiedene Hindernisse überwinden. Nachdem ein mutiges Kind das Drachenei verzaubert hatte, konnten die Kinder das Drachenfutter aus zersplitterten Regenbogen – bunte Streusel – verzehren. Danach hatten sie in den Gruppen die freie Auswahl aus verschiedenen Angeboten. Auf jeder Etage gab es ein Entspannungsangebot mit einer leuchtenden Kugel, die zur Entspannungsmusik bunte Fische an die Wände projizierte. Außerdem konnten



die Kinder aus Salzteig etwas formen und ihr Werk mit nach Hause nehmen. Draußen wurde ein farbenfrohes Schwungtuch angeboten, mit dem die Kinder selbst aktiv werden konnten. Sie konnten frei wählen, was sie machen und wann sie damit aufhören wollten. Alle Angebote wurden gut angenommen. Eine Kastanienmassage mit kleineren Yogaübungen wurde auch an den darauffolgenden Tagen immer wieder eingefordert.

### Kinder für ihre Rechte sensibilisieren

Uns als Team ist es wichtig, die Kinder im täglichen Miteinander für ihre Rechte zu sensibilisieren und sie in ihrem Selbstbewusstsein soweit zu stärken, dass sie diese auch einfordern. So wird uns das Thema in Morgenkreisen, im Kinderparlament und im alltäglichen Spiel weiterhin begleiten und bleibt ein fester Bestandteil unseres pädagogischen Handlungsspektrums.



FAMILIENZENTRUM KINDERWELT HERNE-MITTE

## Ein rundum schöner Tag

Unter dem Motto „Kinderrechte schaffen Zukunft“ haben wir zum diesjährigen Weltkindertag gemeinsam ein Fest gefeiert – mit viel Spaß, Freude und Lachen: Einfach mal nur Quatsch machen und Gemeinschaft erleben! Gerade in dieser häufig so belastenden Zeit war es uns wichtig, einen schönen, unbeschwerten Tag zu erleben.

Die Kinder empfingen wir an diesem Tag mit vielen bunten Luftballons und Seifenblasen. Die Sonne lachte dazu, so dass die riesengroßen selbstgemachten Seifenblasen in der Sonne glitzerten. Ein großes Plakat mit einer Weltkugel spiegelte die Vielfalt von Groß und Klein in der Kita wider und brachte viel Farbe in den Alltag. Es entstand ein großes Gemeinschaftsbild, das heute unsere Kinderbibliothek schmückt.

### Sackhüpfen, Trommeln und Eis

Beim Sackhüpfen gab es spannende Wettkämpfe zwischen den Großen und den Kleinen und ein afrikanischer Trommler zeigte uns, wie wir den Tag auch musikalisch feiern können. Eine Fotobox mit lustigen Accessoires sorgte für einzigartige Erinnerungsfotos von diesem Tag und Angebote wie Kinderschminken und Wasserbombenwerfen verhinderten zuverlässig, dass Langeweile aufkam. Selbstgemachtes Popcorn und Burger ließen auch keine kulinarischen

Wünsche offen – und zum krönenden Abschluss durfte sich jedes Kind an dem extra für uns vorgefahrenen Eiswagen seine Lieblingssorte aussuchen, die dann auf der Kitatreppe in der Sonne genüsslich geschleckt wurde.

So wurde der Weltkindertag 2020 für uns alle ein wunderschöner, unbeschwerter Tag, an den wir uns immer wieder gerne zurückerinnern!



ELTERN-KIND-GRUPPE ESSEN

# Kostenlose Eltern-Kind-Gruppe gestartet

Seit Anfang September bereichert ein neues Angebot die Palette der PLANB-Aktivitäten in Essen: Eltern und Kinder aus geflüchteten Familien können seitdem kostenlos die Eltern-Kind-Gruppe in Kray besuchen.

Das Angebot richtet sich an Mütter und Väter mit Fluchterfahrung und deren Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren. Jeden Donnerstag in der Zeit von 9 bis 11 Uhr betreut die pädagogische Fachkraft Feyza Demirci die Eltern-Kind-Gruppe in den Räumlichkeiten von PLANB in der Krayer Straße 227.

## Fragen stellen, Kontakte knüpfen

Vor allem Müttern mit ihren Kindern bietet das niederschwellige Angebot eine Möglichkeit, sich über ihr Leben in Deutschland auszutauschen und alle aufkommenden Fragen zu stellen – zur Entwicklung ihres Kindes, über Erziehung und Ernährung bis hin zu allgemeinen Themen rund um das Leben und den Alltag in Deutschland. Eltern erhalten hier Antworten auf Fragen wie zum Beispiel: Welche Spiele und Bücher sind für welche Altersgruppe geeignet? Was ist wichtig beim Kauf eines Spielzeugs? Mit welchem Spielzeug fördere ich welche Entwicklungsschritte? Welches Spielzeug ist gut für die Konzentration? Doch die Eltern-Kind-Gruppe bietet mehr als Informationen: „Hier können Sie Sorgen und Freuden miteinander teilen, gemeinsam mit Ihren Kindern spielen und neue soziale Kontakte knüpfen“, lädt Feyza Demirci alle Interessierten ein. „Gleichzeitig lernen die Kinder gleichaltrige Spielgefährten kennen und sammeln neue soziale Erfahrungen. Sie können mit altersentsprechenden Spielmaterialien spielen und lernen wie nebenbei die deutsche Sprache.“

## Spiele fördern die Fantasie

Die Räumlichkeit sind liebevoll gestaltet, verschiedene altersentsprechende Spielmaterialien stehen zur Verfügung. Zusätzlich stellen wir auch leere Kartons, Schachteln oder Naturmaterialien wie Kastanien, Blätter oder Steinen zur Verfügung, die besonders die Fantasie und Kreativität der Kinder anregen. Die Kinder werden im Spiel in ihren Entwicklungsschritten gefördert; das gemeinsame Spielen vertieft den Kontakt zwischen Eltern und Kindern und stärkt die Bindung.

## WO?

PLANB,  
Krayer Straße 227, 45307 Essen-Kray

## WANN?

Donnerstags von 9 bis 11 Uhr

## FÜR WEN?

Kinder von 2 bis 4 Jahren aus Flüchtlingsfamilien

**Wegen der aktuellen Corona-Regeln können wir pro Familie nur jeweils ein Kind und ein Elternteil aufnehmen. Bitte vorher anmelden und eine Mund-Nasen-Maske tragen!**

## Anmeldung bei:

Feyza Demirci

Mobil: 0172 8796805

E-Mail: f.demirci@planb-ruhr.de



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen





# Bewegungsförderung ist Entwicklungsförderung

Bewegung und körperliche Aktivität sind wesentliche Bausteine der kindlichen Entwicklung. Kinder entdecken die Welt von Geburt an über ihren Körper, in und durch Bewegung. Bewegungserfahrungen tragen wesentlich zu einer gesunden körperlichen, geistigen und psychosozialen Entwicklung der Kinder bei. Doch immer häufiger verbringen sie große Teile ihres Alltags mit Fernsehen,

Online-Spielen und Smartphones – eine ungesunde Tendenz, die sich durch die Corona-Pandemie noch verschärft hat. Die Fachkräfte im Pilotprojekt *Kinder gesund und stark machen* haben Ideen für Bewegungserfahrungen zu Hause und im Freien entwickelt und sich mit dem Zusammenspiel zwischen Sprache und Bewegung auseinandergesetzt.

## Der Natur auf der Spur

Auch in der kalten Jahreszeit gibt es in der Natur einiges zu entdecken – für Kinder, aber auch für Erwachsene. Dazu reicht meistens schon ein kurzer Spaziergang vor der eigenen Haustür aus.

Selbst wer kein Waldgebiet in der Nähe hat, kann viel sammeln, was sich zum Basteln und Forschen eignet: Kastanien, Tannenzapfen, Eicheln und Blätter zum Beispiel sind ideal für verschiedene Bastelideen – gleichzeitig lernen die Kinder die Natur kennen. Vor einem Spaziergang kann man Memorykarten mit Natursymbolen ausdrucken. Eltern und Kinder suchen dann jeweils das, was sie auf der Memorykarte sehen. Die gesammelte Ernte kann man anschließend zu Hause gemeinsam anmalen und dekorieren. Schöne große Blätter lassen sich auch hervorragend trocknen, bemalen oder abmalen und den entsprechenden Baumarten zuordnen. Auch Stöcke oder Zweige sind zu jeder Jahreszeit draußen zu finden. Daraus kann man leicht ein ganz individuelles Mikadospiel basteln: Einfach gleich große Stöcke suchen und sie mit verschiedenfarbigem Klebeband umwickeln.



### Spaß an der Bewegung

Im Rahmen des „To-go-Angebots“ für Eltern und Kinder haben wir in der Kita verschiedene Tüten mit aufgeklebten Natursymbolen verteilt, die am Nachmittag und vor Ort gemeinsam befüllt werden konnten. Schnell zeigte sich, dass es auch in der kalten Jahreszeit vieles draußen zu entdecken gibt. Trotz Kälte haben die Kinder Spaß an der Bewegung und der Suche nach den verschiedensten Naturschätzen. Dadurch entstehen viele schöne gemeinsame Erlebnisse.

## Baustellen und Landschaften: Bewegung ist gesund!



**Kinder lieben Bewegung – und das ist auch gut so: Bewegung fördert die physische und psychische Gesundheit und die Widerstandsfähigkeit – nicht nur bei Kindern.**

Besonders wenn es draußen anfängt ungemütlich zu werden, ist es wichtig, Kindern einen Raum für ihr Grundbedürfnis nach Bewegung und zur Entfaltung ihrer sportlichen Fähigkeiten zu geben. In den Bewegungseinheiten im Rahmen unseres Pilotprojekts ergänzen wir das Freispiel in der Turnhalle durch bewusste Bewegungsanreize. So trainieren wir die Psychomotorik der Kinder, vor allem ihre motorischen Grundfertigkeiten wie Gehen, Springen, Klettern und Balancieren, ihre Koordination, ihre Wahrnehmung und ihren Gleichgewichtssinn.



Turnmatten als Fallschutz sorgen für sorglose, ausgelassene Abenteuer-Expeditionen. Wir unterscheiden dabei zwischen Bewegungslandschaften und Bewegungsbaustellen. Die Landschaften bestehen aus vorgegebenen, dem Alter der Kinder angepassten Elementen und bieten feste Plätze zum Freispiel und als Ruhebereich. Auf den Baustellen dagegen finden die Kinder unterschiedlich große Bau-

elemente, Baukästen und jegliches Material, womit Kinder Spielszenarien allein oder gemeinsam entwickeln können. Die Baustellen eignen sich für Kinder ab vier Jahren.

### Wer kooperiert, schafft mehr

Die immer wieder veränderbaren Bewegungsräume regen Kinder dazu an, Neues auszuprobieren. Das „Baumaterial“ muss getragen, gerollt oder geschoben werden. Das vermittelt den kleinen Baumeister\*innen auf spielerische Weise Selbstvertrauen und Bewegungssicherheit. Wenn sich die Kinder dabei zusammenarbeiten und sich absprechen, fördert das wie nebenbei im Spiel die Sprachentwicklung sowie die Fähigkeit und Bereitschaft, miteinander zu kooperieren und sich gegenseitig zu helfen.

Bewegung ist das zentrale Element für Kinder um sich motorisch, sozial oder kognitiv weiterzuentwickeln. In der Bewegung erleben sie die Auseinandersetzung mit dem Raum und den Materialien – und den Spaß für alle Sinne.

## Bewegungsspiele für Zuhause

In der Bewegung schulen Kinder ihr Körperbewusstsein, ihre Koordination und Wahrnehmung – und stärken gleichzeitig ihr Selbstbewusstsein. Damit die Bewegung auch im Herbst und Winter nicht zu kurz kommt, stellen wir hier einige Spiele für zu Hause vor.

### Stopptanzvariationen

Stopptanz ist der Klassiker unter den Tanzbewegungsspielen. Man benötigt dazu lediglich kindgerechte Musik. Die Grundregel ist simpel: Wenn die Musik angeht, wird losgetanzt, wenn die Musik stoppt, müssen die Kinder in ihrer Bewegung „einfrieren“. Um das Spiel vielseitiger zu gestalten, gibt es viele Variationsmöglichkeiten.

#### Spielablauf:

- 1. Stopptanz mit Thema:** Bevor getanzt wird, wird ein Thema festgelegt, beispielsweise Tiere, Beruf, Gefühle usw. Bei jüngeren Kindern kann man das Themenfeld auch einengen und genauere Themen wählen, zum Beispiel Prinz/Prinzessin, Fisch, Angst usw. Danach wird wie beim klassischen Stopptanz die Musik gestartet und getanzt. Sobald die Musik ausgeht, müssen die Kinder eine passende Bewegung zum vorher festgelegten Thema wählen und in der Bewegung einfrieren.
- 2. Stopptanz mit Aufgaben:** Während das Kind tanzt, werden Aufgaben genannt, wie beispielsweise nur den Kopf bewegen, auf einem Bein tanzen, Springbewegungen machen usw.

### Gleichgewichtsübungen mit einem Seil

**Spielablauf:** Benötigt wird ein Seil. Das Seil wird auf den Boden gelegt. Das Kind soll nun barfuß über das Seil laufen, ohne daneben zu treten.

Um den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen, gibt es folgende Variationen:

- Mit dem Seil werden Formen gelegt, zum Beispiel Kreis, Herz, Spirale, Schlangenlinien.
- Das Kind läuft mit geschlossenen Augen, seitwärts oder rückwärts, auf Zehenspitzen oder in der Hocke.
- In der Mitte der Strecke werden kleine Übungen eingebaut, zum Beispiel eine Drehung.
- Gleichzeitig wird etwas auf dem Handrücken oder auf dem Kopf balanciert.

### Entspannungsspiel mit Bierdeckeln

Ein gutes Spiel, um nach bewegungsreichen Aktionen wieder etwas „runterzukommen“. Man benötigt Bierdeckel, Karten oder Tücher.

**Spielablauf:** Das Kind legt sich auf einen weichen Untergrund und kann, wenn es möchte, die Augen dabei schließen. Sobald es entspannt liegt, werden nach und nach Bierdeckel oder Karten auf seinem Körper platziert. Diese sollen möglichst nicht runterfallen. Sobald der komplette Körper bedeckt ist, kann das Kind die Bierdeckel bzw. Karten abschütteln.



# Thema Mehrsprachigkeit

*Zu den zentralen Themen dieser Ausgabe gehört die Mehrsprachigkeit. Sie begegnet uns in unseren Kitas und dem Brückenprojekt und ist für jede\*n von uns auch Teil des Alltags in unserer mehrsprachigen, multikulturellen Gesellschaft, in der wir alle voneinander lernen können.*

*Wer weitere Informationen zum Thema mehrsprachiges Aufwachsen sucht, findet sie zum Beispiel hier: [t1p.de/mehrsprachig](http://t1p.de/mehrsprachig)*



KITA-PROJEKT ESSEN

## So viele Sprachen, so viele Welten

Die Kinder in der Kita Himmelszelt in Essen-Bochold sprechen acht verschiedene Muttersprachen: Deutsch, Türkisch, Italienisch, Russisch, Arabisch, Bosnisch, Aramäisch und Polnisch. Einige von ihnen wachsen sogar dreisprachig auf.

Täglich begegnen uns die unterschiedlichsten Sprachen – da lag es nahe, auch im Rahmen unseres Projekts *Kinder gesund und stark machen! Resilienzen fördern – Intervention vermeiden* das Thema Mehrsprachigkeit genauer zu betrachten. Den unterschiedlichen Muttersprachen, aber auch den Fremdsprachen Raum und Anerkennung zu geben ermutigt die Kinder, sich neue Fähigkeiten zu erschließen. Eine grundlegend wertschätzende Haltung im Leben und im Umgang mit mehrsprachig aufwachsenden Kindern kann helfen, Frustrationsmomente in positive Erlebnisse zu verwandeln. So kann etwa aus einem „Keiner versteht mich!“ oder „Ich werde ausgelacht, weil ich mich anders anhöre als die anderen!“ auch ein bestärkendes Erlebnis werden: „Ich kann etwas, das andere nicht können!“ oder: „Ich kann mit anderen teilen, was ich kann und ihnen etwas beibringen.“ Mit einfachen Nachfragen kann man die Kinder ermutigen und bestärken: „Toll klingt das, hilfst du mir das zu verstehen?“ oder „Verrätest du mir, was das bedeutet? Wer spricht das bei dir zu Hause?“

### Wir sprechen Deutsch

In der Förderung verwenden wir Spiele in Russisch, Portugiesisch und Englisch. Dabei geben wir vor allem den Impulsen der Kinder Raum, in denen es um ihre Muttersprache oder das Interesse an einer anderen Sprache geht. Typische Aussagen sind etwa: „Guck mal, ich kann Englisch: one, two, three...“ oder „Ich spreche arabisch, meine Schwester auch!“ sowie „Weißt du, meine Mama spricht Spanisch.“ Eine Herausforderung in Bezug auf Mehrsprachigkeit stellen Situationen dar, in denen Kinder miteinander eine Fremdsprache sprechen. Zum Bildungsauftrag der Kitas gehört es, den Spracherwerb von Deutsch als gemeinsamer Verkehrssprache zu fördern. In unserem Förderangebot ist daher klar festgelegt: Wir sprechen Deutsch miteinander, wenn wir nichts anders vereinbart haben. Meistens sehen die Kinder das Argument ein, dass wir uns so alle am besten verstehen.

### Brücken bauen statt ausgrenzen

Wird eine gemeinsame Sprache offensichtlich genutzt, um andere Kinder auszugrenzen, kann es helfen, wenn man den Ausgrenzenden den Spiegel vorhält: Spricht die Fachkraft plötzlich zur allgemeinen Überraschung nur noch in einer fremden Sprache, die keins der Kinder versteht, merken alle schnell, wie unangenehm sich das anfühlt. Umgekehrt bieten ein paar Wörter in der Muttersprache des Kindes – die zunächst vielleicht zur Irritation führen – der Fachkraft eine sehr gute, wertschätzende Möglichkeit, eine Brücke zurück ins Deutsche zu bauen. Sich mit der Sprache des Gegenübers zu beschäftigen zeugt von Respekt und Wertschätzung und schafft automatisch eine offene, freundliche Atmosphäre.

Übrigens, es gibt schätzungsweise 7000 Sprachen weltweit ... und hinter jeder Sprache verbirgt sich eine Welt! Wer sich einmal gemeinsam mit der Familie, mit Freund\*innen oder Kolleg\*innen mit dem Thema näher befassen möchte, kann sich zum Beispiel fragen, welche Sprachen die Anwesenden sprechen und wie viele verschiedene Sprachen sie heute in ihrer Umgebung gehört haben – vom Arbeitsplatz oder der Schule über Bus, Bahn und Supermarkt bis hin zu Musik, Internet und Fernsehen. Oder man zählt einmal durch, in wie vielen Sprachen man „Herzlich willkommen“ sagen kann.





# Kinderwelt Herne-Mitte wird Familienzentrum

Die PLANB-Kinderwelt Herne-Mitte wird zum Familienzentrum. Das bedeutet: Ab sofort können wir Kinder und ihre Eltern noch intensiver unterstützen, begleiten und fördern. Mit offenen Angeboten wenden wir uns bald auch an Kinder aus der Nachbarschaft, die nicht unsere Kita besuchen, und deren Eltern – vorerst müssen wir uns jedoch wegen Corona noch auf die Kita-Kinder und -Eltern beschränken. Der Schritt zum Familienzentrum bedeutet eine große Bereicherung für unser Haus, die Kinder, Eltern und Mitarbeiter\*innen.

Ein Familienzentrum ist ein Ort vielfältiger, interessanter, lehrreicher, respektvoller, schöner, lustiger und liebevoller Begegnungen. Seit dem 1. August 2020 ist nun auch unsere Kinderwelt Herne-Mitte ein Familienzentrum. Im Mai 2021 werden wir zertifiziert.

## Tauschbörse und Kinderbibliothek

Was bedeutet das? Wir haben eine ganze Reihe zusätzlicher Angebote geplant und teilweise schon realisiert. Dazu gehören zum Beispiel eine kostenlose Tauschbörse für gut erhaltene Kinderkleidung oder unsere neue gestaltete Kinderbibliothek. Dort können die Kinder sich in Ruhe ein Buch anschauen, Hörspiele hören oder sich ein selbstgestaltetes Bilderbuchkino ansehen. Dort finden auch regelmäßige Vorleseaktionen von Eltern in ihrer Muttersprache statt. Im Büchercafé, das regelmäßig von Fachleuten begleitet wird, können Bücher ausgeliehen werden.

## Krabbelgruppe

Im Oktober startete außerdem unsere Krabbelgruppe für Kinder im Alter von acht Monaten bis zu zwei Jahren. Sie können hier Lieder,

Fingerspiele und alternative Spielmöglichkeiten entdecken und mit Gleichaltrigen spielen, aber auch mit Müttern, Vätern und dem Kita-Fachpersonal. Gleichzeitig haben die Eltern die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen. Weiter planen wir themenbezogene Veranstaltungen mit unterschiedlichen Inhalten, die die Eltern im Rahmen ihrer Erziehung unterstützen und ihnen Hilfestellung geben. Dazu kommen zusätzliche pädagogische Angebote externer Referent\*innen für Kinder, zum Beispiel Bewegungsangebote einer Motopädin in der Kita.

## Flyer und Pinnwand informieren

In einem Flyer haben wir alle Aktivitäten und Angebote übersichtlich zusammengestellt und informieren über die regelmäßigen und zusätzlichen Elternveranstaltungen. Außerdem geben die Aushänge an der Pinnwand „Familienzentrum“ in der Kita immer einen aktuellen Überblick. Welche Angebote vermissen Sie noch? Zu welchen Themen würden Sie gern mehr erfahren? Mit einem eigens entwickelten Fragebogen können alle Eltern uns mitteilen, an welchen weiteren Angeboten sie noch Interesse haben, so dass wir individuell auf ihre Bedürfnisse eingehen können.

Wir freuen uns sehr auf vielfältige Begegnungen und Erfahrungen mit Ihnen und Ihren Kindern!

Alle Angebote des Familienzentrums im Überblick finden Sie auf der nächsten Seite.



# Ein Zentrum für alle Familien: Unsere Angebote für Sie

Alle Angebote sind kostenlos und stehen zunächst den Familien der Kita-Kinder zur Verfügung, nach Lockerung der Corona-Beschränkungen auch anderen Kindern und Eltern aus der Nachbarschaft.

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
<b>Elterncafé</b> Offenes Angebot für Familien <i>Ansprechpartnerinnen</i> Christiana Haase Selma Dobiey	<b>Elterncafé</b> Offenes Angebot für Familien <i>Ansprechpartnerin</i> Christiana Haase	<b>Elterncafé</b> Offenes Angebot für Familien <i>Ansprechpartnerinnen</i> Christiana Haase Selma Dobiey	<b>Elterncafé</b> Offenes Angebot für Familien <i>Ansprechpartnerinnen</i> Christiana Haase Selma Dobiey	<b>Elterncafé</b> Offenes Angebot für Familien <i>Ansprechpartnerinnen</i> Christiana Haase Selma Dobiey
<b>Tauschbörse</b> im Elterncafé <i>Ansprechpartner*in</i> Lisa Wenzel Carsten Meseck	<b>Tauschbörse</b> im Elterncafé <i>Ansprechpartner*in</i> Lisa Wenzel Carsten Meseck	<b>Tauschbörse</b> im Elterncafé <i>Ansprechpartner*in</i> Lisa Wenzel Carsten Meseck	<b>Tauschbörse</b> im Elterncafé <i>Ansprechpartner*in</i> Lisa Wenzel Carsten Meseck	<b>Tauschbörse</b> im Elterncafé <i>Ansprechpartner*in</i> Lisa Wenzel Carsten Meseck
<b>Babysitterkartei</b> Suchen Sie eine*n Babysitter*in? Wir stellen den Kontakt her.	<b>Sing- und Spielkreis für Eltern und Kinder</b> 14:15 bis 15:00 Uhr im Bewegungsraum <i>Ansprechpartnerinnen</i> Steffi Herzfeld Selma Dobiey	<b>Mutter-Kind-Gruppe</b> für Kinder im Alter von 8 Monaten bis 2 Jahren 9:15 bis 10:15 Uhr Kleiner Bewegungsraum (Souterrain) <i>Ansprechpartnerinnen</i> Nicole Bäcker Marie Büning	<b>Herner Tageseltern</b> Kontaktvermittlung und Information <i>Ansprechpartnerin</i> Christiana Haase	<b>Buchcafé &amp; Beratung</b> 8:30 bis 9:30 Uhr im Elterncafé <i>Ansprechpartnerinnen</i> Susan Çelebi Christiana Haase



Das gemeinsame Eltern-Kind-Kochen im Familienzentrum wurde sehr gut angenommen. Wiederholung gerne gewünscht.





FAMILIENZENTRUM KINDERWELT HERNE-MITTE

## Faszination Natur

Gerade den Kindern, die in der Stadt aufwachsen, wollen wir zusätzliche Lernanreize über die Natur geben – und das am besten in ihrer gewohnten, sicheren Umgebung. Der Garten mit seiner faszinierenden Welt bietet dazu vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten.

In unserem Garten lernen die Kinder auf spielerische Weise ihre Umwelt kennen, lernen sie schätzen und lieben. So wächst in Ihnen der Wunsch, zu schützen und zu bewahren, was sie schon früh fasziniert und begeistert hat. Gleichzeitig entwickeln sich durch den vertrauten Umgang mit der Natur und den Pflanzen Lernprozesse. Die Neugier der Kinder wird geweckt, ihr Forschungsdrang. Sie werden zum Fühlen, Denken und Experimentieren angeregt.

### Hochbeet und Insektenhotel

Im September starteten wir mit unserer Gartenaktion. Wir haben die ersten Beete angelegt, Blumen gepflanzt und so zusätzliche Erfahrungsmöglichkeiten für die Kinder geschaffen. Gerne hätten wir diese Erfahrung mit den Eltern geteilt, was aber wegen der Pandemiebeschränkungen nicht möglich war. Im Garten wächst es nun, neues Leben entsteht – und mit der Zeit wird auch der Garten weiterwachsen. So planen wir unter anderem ein Hochbeet und ein Insektenhotel auf unserem Außengelände. Sicher können wir bald auch wieder gemeinsam mit den Eltern daran arbeiten. Darauf freuen wir uns alle schon sehr.



FAMILIENZENTRUM KINDERWELT HERNE-EICKEL

# Auch das Spielzeug braucht mal Ferien

Papilio ist ein Programm für Kitas, das Verhaltensproblemen vorbeugen und sozial-emotionale Kompetenzen fördern soll. Ziel ist die Vorbeugung gegen Sucht und Gewalt. Papilio setzt auf drei Ebenen an: der Kinder-, Fachkräfte- und Elternebene. Das Programm ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit zur Förderung der Resilienz der Kinder – das ist die psychische Widerstandskraft, die Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen.

Seit September 2017 ist das PLANB-Familienzentrum Kinderwelt Herne-Eickel eine Papilio-zertifizierte Einrichtung. Wir setzen das Programm aktiv im Kita-Alltag um, zum Beispiel mit dem Spielzeug-macht-Ferien-Tag, den regelmäßigen Gesprächsrunden zu den Kobolden und besonders durch das Verhalten der Fachkräfte den Kindern gegenüber.

## Inhalte aufgefrischt

Papilio-Trainerin Susanne Quest schulte unser Team und berät uns bis heute in regelmäßigen Abständen zu Fragen rund um den pädagogischen Alltag, auch im Rahmen unserer Kooperation mit der Erziehungs- und Schulberatungsstelle. Im Juni 2020 besuchte sie uns, um im Rahmen der Papilio-Re-Zertifizierung gemeinsam Inhalte des Programmes zu bearbeiten, aufzufrischen und zu reflektieren. Dabei ging es um die praktische Einführung der Kistenkobelde bei den Kindern, den wöchentlichen Spielzeug-macht-Ferien-Tag und das Meins-deinsdeins-unser-Spiel.

## Der Spielzeug-macht-Ferien-Tag

An einem festgelegten Tag in der Woche bleibt bei uns in der Kita das Spielzeug aufgeräumt und die Kinder spielen ohne ihr gewohntes Spielmaterial. Sie überlegen gemeinsam mit der Erzieherin, was sie spielen könnten, eingeführt durch eine kurze Geschichte. Anschließend entwickelt die Erzieherin mit den Kindern ein Ritual, woran sie erkennen, dass heute das Spielzeug Ferien hat. Der Spielzeug-macht-



Ferien-Tag wird nach der Einführung einmal wöchentlich durchgeführt und entwickelt sich so zu einem festen Bestandteil im Programm der Gruppe. Die Kinder setzen sich so verstärkt mit anderen Kindern auseinander, gehen neue Beziehungen ein, werden in einem sozial kompetenten Umgang miteinander unterstützt und entdecken an sich selbst und ihren Spielpartner\*innen neue Eigenschaften.

## Paula und die Kistenkobelde

Im Rahmen einer interaktiven Geschichte setzen sich die Kinder mit der Selbst- und Fremdwahrnehmung der Basisemotionen Traurigkeit, Ärger, Angst und Freude auseinander – personifiziert durch die Kistenkobelde Heulibold, Zornibold, Bibberbold und Freudibold, die dem Kindergartenkind Paula begegnen. Das ansprechende Bild- und Audiomaterial regt die Kinder an, eigene Gefühle und die Gefühle anderer wahrzunehmen, darüber zu sprechen und darauf einzugehen. Die Geschichte wurde in Kooperation mit der Augsburger Puppenkiste entwickelt. Für Erzieherinnen gibt es das Material zur Geschichte in der Paula-Box: Sie enthält Bildkarten, CDs mit den Koboldstimmen sowie eine Lieder- und Hörspiel-CD. Aktuell entsteht in der Augsburger Puppenkiste eine DVD-Produktion zur Geschichte.

## Meins-deinsdeins-unser-Spiel

Kinder lernen in der Gruppe spielerisch den Umgang mit sozialen Regeln. Regelmäßig sammeln die Kinder während einer Aktivität in Kleingruppen Punkte für das Einhalten einer sozialen Regel. Wenn die Kinder zum Beispiel ein gemeinsames Bild malen, könnte eine vereinbarte Regel lauten: „Ich bitte ein anderes Kind um eine Farbe, wenn ich sie brauche“, oder: „Ich lege die Farbe in die Mitte zurück, wenn ich sie nicht mehr brauche.“ Im Vordergrund stehen dabei die gegenseitige Unterstützung beim Einhalten der gemeinsam vereinbarten Regeln und die Fokussierung der Aufmerksamkeit auf eine Aufgabe. Die erfolgreichste Gruppe darf sich am Ende etwas wünschen, was allen Kindern zugutekommt, beispielsweise Spiele im Stuhlkreis auswählen.

Mehr Informationen über Papilio: [t1p.de/papilio](http://t1p.de/papilio)



FAMILIENZENTRUM KINDERWELT HERNE-EICKEL

## Erste Hilfe? Können wir.

Am 14. und 15. September konnten unsere Vorschulkinder in der Kinderwelt Herne-Eickel an einem kostenlosen Angebot der Stiftung *help and hope* teilnehmen und erste Erfahrungen als Ersthelfer\*innen sammeln.

Thomas von *help and hope* schulte die Kinder, unterstützt durch eine Bezugsfachkraft aus ihren Gruppen und seine Handpuppe Willi. Anhand von Bildergeschichten überlegten die Kinder, wie anderen zu helfen ist: Was tut man, wenn man sich in den Finger geschnitten hat? Sollte die Wunde gereinigt werden und wenn ja, wie? Wann benutzt man ein Pflaster und wann einen Verband? Oder braucht man vielleicht einen Arzt? Die Kinder überlegten aber auch gemeinsam mit Thomas und Willi, wie sie Unfälle vermeiden können. Mit welchem Messer schneidet man zum Beispiel am besten glattes Obst?

### 112: Was sagen wir am Telefon?

Mit verteilten Rollen übten die Kinder auch, wie man Hilfe ruft, wenn ein Notarzt\*eine Notärztin gebraucht wird: Abwechselnd wählten sie die 112 – natürlich an einem Spieltelefon – und lernten, was sie sagen müssen. Der Reihe nach durfte jede\*r mal Arzt\*Ärztin, Verletzte\*r und Anrufer\*in sein. Wir haben Pflaster verteilt und fleißig das Verbinden



geübt. Die kleinen Helfer\*innen waren engagiert bei der Sache und freuten sich nach dem ersten Tag schon auf den zweiten Besuch von Thomas und Willi. Auch auf diesem Weg möchte wir der Stiftung *help and hope* noch einmal recht herzlich danken für das tolle Angebot, das wir gern auch im nächsten Jahr wieder wahrnehmen.





# Erste Hilfe für die Kleinsten

Die Natur ist für unsere Kinder der größte, tollste und wichtigste Spielplatz. Gleichzeitig teilen sie diesen Lebensraum mit vielen Insekten und anderen Lebewesen. Ein wertschätzender und schützender Umgang damit bildet den Grundstein für eine umweltbewusste Haltung auch als Erwachsene.

Dabei ist unsere Vorbildfunktion für ökologisches Handeln besonders wichtig, um den Kindern einen umweltgerechten Lebensstil zu vermitteln. Dazu gehört auch das Bewusstsein für die Verletzlichkeit von Tieren. Immer wieder kam es vor, dass Kinder Tiere versehentlich verletzten, als sie sie in die Hand nahmen. Um den Kindern bewusst zu machen, dass wir Tiere – vor allem, wenn sie klein und filigran sind – vorsichtig behandeln müssen, haben wir auf unserem Außengelände eine Rettungsecke für sie eingerichtet. Dort sind nun die Schnecken oder Würmer in Sicherheit und es besteht nicht mehr die Gefahr, dass jemand darauf treten könnte.



## Alle kennen die Rettungsecke

Das hat sich schnell herumgesprochen: Schon bald riefen die Kinder immer gleich eine der Fachkräfte, sobald sie Tiere entdeckten, die gerettet werden mussten. Sie wurden immer vorsichtiger und gingen behutsam mit den kleinen Tieren um, so dass ihnen nichts geschieht. Die älteren Kinder erklärten es den jüngeren, so dass mittlerweile alle Kinder unsere Rettungsecke kennen. So kamen sie sogar auf die Idee, den Tieren ein Haus zu bauen. Gesagt, getan – und schon bald erweiterte ein von den Kindern hergerichteter Blumenkasten, gefüllt mit Gräsern und Steinen, die Rettungsecke. So wird nun auch für Vögel und andere kleine Tiere, die nicht immer Futter finden, gut gesorgt. Mit Freude beobachten die kleinen Tierschützer\*innen, wie zum Beispiel die von ihnen aufgehängten Vogelfutter-Bälle aufgefressen werden.

## Mückenlarven und kranke Igel

Mit dem Interesse an der Natur wächst auch die Neugier. So füllte sich beispielsweise an einem sehr regnerischen Tag der Kasten mit Regenwasser, in dem die Kinder einige kleine Tiere entdeckten. Waren das vielleicht Kaulquappen? Ein Vergleich mit Bildern ergab: Für Kaulquappen waren die Tiere zu klein. Nach einiger Recherche fanden wir heraus, dass es Mückenlarven waren. Der kleine Kosmos der Wassertierchen war sehr spannend für die Kinder. Eines Tages fanden sie einen kranken Igel auf dem Außengelände. Sein Glück, dass er bei uns Zuflucht gesucht hatte! Zusammen mit einer Fachkraft legten die Kinder ihn behutsam in eine Kiste und stellten ihm etwas Wasser und Nahrung dazu – Igel mögen Ei, wie sich herausstellte. Gemeinsam fanden wir heraus, dass es für solche Fälle einen Igelnotruf gibt. So kam schon bald der Igel-Notdienst und holte das kranke Tier ab, um es wieder aufzupäppeln und in die Natur zu entlassen.

## Hummeln und Ameisen

So werden nun auch Insekten, die sich in den Gruppenraum verirren, stets liebevoll umsorgt. Eine Hummel, die unseren Ventilator mit ihrem Nest verwechselte, wurde von den Kindern mit etwas Zuckerwasser aufgepäppelt und flog schon bald darauf mit neuer Kraft in die Freiheit. Ein paar Ameisen, die sich in die Wolkengruppe verirrt hatten, wurden fürsorglich nach draußen geleitet. Selbstgemalte Hinweisschilder zeigen heute jeder\*jedem Besucher\*in, wo unsere Rettungsecke zu finden ist.

## Viel zu entdecken

Der Aufenthalt in der Natur und der Umgang mit ihren Lebewesen sind für eine gute emotionale Entwicklung und eine umweltbewusste Haltung sehr wichtig. Den respektvollen Umgang mit Tieren zu erlernen ist ein essenzieller Bestandteil für eine empathische Persönlichkeitsentwicklung und ein wichtiges pädagogisches Ziel unserer Arbeit. Doch nicht nur für die kleinen Menschen ist die Natur ein Wunder – schauen Sie sich um, es gibt sehr viel zu entdecken!





## HERZLICHEN DANK!

Zum 1. Oktober 2020 hat Nicole Brenneken, Einrichtungsleitung der Brückeneinrichtung, uns in Richtung München verlassen. Eine große Veränderung für alle, aber auch eine große Chance für sie. Über drei Jahre hat Nicole Brenneken die Brückeneinrichtung mit viel Engagement, Motivation und Kreativität geleitet und das Konzept der Einrichtung gemeinsam mit ihrem Team kompetent weiterentwickelt. Nicht zuletzt haben wir alle – die Kinder, die Eltern und das Team – immer sehr profitiert von ihrem fröhlichen und freundlichen Wesen, von ihrer offenen und wertschätzenden Art des Umgangs, mit der sie überall immer eine persönliche, positive Note setzte. DANKE NICOLE und alles Gute! – sagen die Kinder und Familien der Brückeneinrichtung, das Team, die Leitungskräfte im Fachbereich und PLANB.

## Liebe Eltern,

seit dem 16. Oktober 2020 leite ich das PLANB-Brückenprojekt in Bochum-Langendreer. Nach elf Jahren in der Jugendhilfearbeit hatte ich mich dazu entschlossen, mit Kindern im Vorschulalter zu arbeiten. PLANB hat mir die Gelegenheit dazu gegeben und bietet mir durch seine interkulturelle Ausrichtung eine gute Möglichkeit, meine eigenen interkulturellen Kompetenzen durch meine persischen Wurzeln in meine Arbeit einfließen zu lassen. Mein Ziel ist es, Ihre Kinder gemeinsam mit meinem Team bestmöglich in allen Entwicklungsphasen zu fördern und zu begleiten. Insbesondere legen wir unseren Schwerpunkt auf die Förderung der deutschen Sprache.

Mein großer Dank gilt der ehemaligen Einrichtungsleitung Nicole Brenneken,

die mir ihr tolles Team und die Kinder anvertraut hat. Alle haben mich herzlich in Empfang genommen. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und die kommende Zeit, die gefüllt sein wird mit kreativen Projekten, Festen und vielen gemeinsamen Erfahrungen.

### Ihre Bitta Farzin

Staatl. anerkannte Erzieherin

Angehende Traumapädagogin

✉ [spielgruppe-bochum@planb-ruhr.de](mailto:spielgruppe-bochum@planb-ruhr.de)



## Liebe Eltern,

nach drei unvergesslichen Jahren habe ich Ende September die PLANB-Brückeneinrichtung in Bochum-Langendreer verlassen, um in München einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Der Abschied von meinem tollen Team, von Michaela Engel als überragender Fachbereichsleitung, von allen PLANB-Arbeitskolleg\*innen sowie vor allem von den wundervollen Kindern und ihren liebevollen Eltern war sehr schwer für mich. Die Entscheidung fiel mir bis zum letzten Tag nicht leicht. Doch nach dem Vorstellungsgespräch mit meiner Nachfolgerin Bitta Farzin wusste ich, dass ich die Brückeneinrichtung in gute Hände abgeben kann. Das lag mir persönlich sehr am Herzen, zumal ich das Brückenprojekt vom ersten Tag an mit aufgebaut und strukturiert hatte. Gemeinsam haben wir im Team die Einrichtung zu dem gemacht, was sie heute ausmacht: herzlich, persönlich, einfühlsam, humorvoll und menschlich sehr nah bei den Familien und Kindern.

Obwohl ich alle sehr vermisse, bereue ich meine Entscheidung nicht. Mein neues Leben in München bringt einige Veränderungen mit sich. Meine Wochenenden kann ich nun in den Bergen verbringen ... mit Wandern, Klettern oder Schwimmen in den Bergseen. Ich bin gespannt, was mich noch erwartet. Nicht weniger freue ich mich auf ein baldiges Wiedersehen. Ich hoffe, dass es allen gut geht und möchte mich auch auf diesem Weg auch noch einmal von ganzem Herzen für die vielen Abschiedsgeschenke bedanken. Ich war zutiefst berührt und überwältigt.

**Ihre Nicole Brenneken**

Heilpädagogin (B.A.)

## ZUSAMMENFASSUNG

### ملخص

#### أولياء الأمور الأعزّاء

أُحِبُّ أَنْ أَقْدِمَ نَفْسِي إِلَيْكُمْ. لَقَدْ عَمَلْتُ لِمُدَّةِ أَحَدِ عَشَرَ عَامًا فِي رِعايةِ الشَّبَابِ. وَالآنَ أَتَأَخَّتُ لِي الْفُرْصَةَ لِلْعَمَلِ مَعَ مَنظَمَةٍ بِلَانٍ بِيه فِي مِجالِ رِعايةِ الْأَطْفَالِ. وَحَالِيًّا أَقُومُ مِنْذَ 16 أَكْطُوبَرِ 2020 بِإِدارةِ بَرُوكِنِ اِينْزْشْتُونْجِ. كَمَا أَقُومُ أَيْضًا بِعَمَلِ دِرَاسَةٍ لِأَصْبَحُ مُعَلِّمَةً لِلصِّدْمَةِ.

إِنَّ الْعَمَلَ مَعَ الْأَطْفَالِ بِغَضِ النَّظَرِ إِلَى الْفَنَةِ الْعَمْرِيَةِ هُوَ إِثْرَاءٌ كَبِيرٌ بِالنَّسْبَةِ لِي. وَمِنْ خِلَالِ جُذُورِي الْفَارْسِيَةِ تَتِمُّحُ لِي الْفُرْصَةُ لِدَمْجِ الثَّقَافَاتِ الْمُتَعَدِّدَةِ فِي عَمَلِي. هَدَفِي هُوَ الْعَمَلُ مَعَكُمْ كَأَبَاءٍ بِطَرِيقَةٍ تَكَامُلِيَّةٍ بِحَيْثُ يَدْعُمُ فَرِيقِي أَطْفَالَكُمْ عَلَى أَفْضَلِ وَجْهِ مُمْكِنٍ فِي جَمِيعِ مَراحِلِ التَّطَوُّرِ. وَنَرَكُزُ هُنَا عَلَى وَجْهِ الْخُصُوصِ عَلَى تَعْزِيزِ اللُّغَةِ الْأَلْمَانِيَةِ. شُكْرًا جَزِيلًا لِمُدِيرَةِ الْمُنْشَأَةِ السَّابِقَةِ "نِيكُولِ بَرِينِكِن" الَّتِي عَهَدَتْ إِلَيَّ بِفَرِيقِهَا الرَّائِعِ وَأَيْضًا الْأَطْفَالِ.

أَنْنِي أَتَطْلُعُ إِلَى التَّحْدِيَّاتِ الْجَدِيدَةِ وَسَتَكُونُ السَّنَةُ الْقَادِمَةُ مَمْلُوءَةً بِمَشَارِيعٍ وَاحْتِفَالَاتٍ إِبداعِيَّةٍ وَالعَدِيدِ مِنَ الْخِرَاطِ وَالتَّجَارِبِ الَّتِي سَنُشَارِكُهَا مَعًا.

بِيْتَا فَرِيزِن

مُربِيَّةٌ مُعْتَمَدَةٌ

وَمُعَلِّمَةٌ الصِّدْمَةِ



BRÜCKENEINRICHTUNG BOCHUM-LANGENDREER

## Kinderrechte im Mittelpunkt

In der Brückeneinrichtung in Bochum-Langendreer befassten wir uns im September zwei Wochen lang mit dem Projekt „Weltkindertag“. In beiden Gruppen ging es jeweils um vier verschiedene Kinderrechte.

In der ersten Woche stand in der Marienkäfer-Gruppe das Recht auf Bildung im Mittelpunkt. Dazu haben wir gemeinsam Bilderbücher gelesen und im Morgenkreis spezielle Fingerspiele vorgestellt, die die Sprache der Kinder fördern. Gemeinsam haben wir uns Bilderkarten angeschaut, mit denen die Kinder spielerisch und kindgerecht ihre sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten erweitern und gleichzeitig die visuelle Wahrnehmung trainieren.

### Was ist gesund?

In der zweiten Woche stand bei den Marienkäfern das Thema Gesundheit im Fokus. Eine gesunde Ernährung ist ausgewogen und abwechslungsreich. Die Kinder befinden sich im körperlichen Wachstum und werden täglich auch geistig stark gefordert. Deshalb benötigen sie ein breites Lebensmittelangebot. Wir haben ihnen gesunde und ungesunde Lebensmittel vorgestellt und gemeinsam versucht, diese richtig einzusortieren. Das gelang den Kindern schon beim ersten Versuch sehr gut. Anschließend haben wir in der Turnhalle einen Parcours aufgebaut. Dadurch lernen die Kinder, ihre eigenen Potenziale und Ressourcen kreativ zu nutzen und lösungsorientiert zu denken und zu handeln. Außerdem trainiert ein Parcours auch die Kondition und Koordination.



### Alle entscheiden mit

Die Gänseblümchen-Gruppe befasste sich in der ersten Woche mit dem Recht auf Meinungsfreiheit und Partizipation: Alle Kinder haben das Recht, eine eigene Meinung zu haben und an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt zu werden. Wir haben verschiedene Fotos von Spielzeugen vorbereitet. Jedes Kind durfte sich entscheiden, welches Spielzeug es haben möchte. Am Ende wurde das angeschafft, was die meisten ausgewählt hatten. Außerdem durften die Kinder entscheiden, was sie zum Mittag essen möchten und ob sie in der Gruppe spielen oder lieber draußen aktiv werden wollen. In der zweiten Woche haben wir in der Gänseblümchen-Gruppe darüber gesprochen, dass alle Kinder die gleichen Rechte haben. Dieses Recht haben wir durch verschiedene Aktionen kindgerecht erklärt; dazu haben wir gemalt, gebastelt und mit Fingerfarbe gespielt.

## ZUSAMMENFASSUNG

ملخص

### يوم الطفولة العالمي

يجب أن يكون الأطفال قادرين على المشاركة في جميع العمليات التي تؤثر عليهم. كما يجب معاملتهم ككيانات قانونية مستقلة. وفي بروكن أيرشتونج قامت كل من مجموعة مارين كيفا وجنزة بلومشن كلاً على حدى بالعمل على حقّين للأطفال على مدار أسبوعين كاملين ففي الأسبوع الأول تناولت مجموعة مارين كيفا الحق في التعليم من خلال تعزيز المهارات اللغوية للأطفال، عن طريق وسائل متعددة منها الكتب أو الكروت المصورة. بينما تناولت مجموعة جنزة بلومشن "حق الأطفال في التعبير عن الرأي"، وهنا قام الأطفال بتحديد بعض الألعاب والتي تم شرائها لاحقاً. كما قاموا باختيار وجبة الغداء التي يحبونها وكان لهم أيضاً الحق في تحديد البقاء في المجموعة أو ممارسة بعض الأنشطة خارج المجموعة.

وفي الأسبوع الثاني تناولت مجموعة مارين كيفا الحق في الصحة ولأن الغذاء المتوازن مهم جداً لنمو وصحة الأطفال قام المربين بمساعدة الأطفال على التمييز بين الغذاء الصحي والغير صحي. كما قدمت لهم بعض الألعاب لتعزيز المهارات البدنية. بينما تناولت مجموعة جنزة بلومشن "المساواة في الحقوق بين كل الأطفال"، وقد تم توضيح هذا للأطفال عن طريق عروض مختلفة كالرسم والأعمال اليدوية والتلوين.



# Tablets statt Tablets: Wertvolles Spielmaterial aus Alltagsgegenständen

Das neueste und modernste Spielzeug ist nicht immer auch das beste und spannendste für Kinder. Oft wecken schon einfache Materialien aus dem Alltag ihr Interesse und regen zum Erforschen an. So können Kinder spielerisch ganz nebenbei verschiedene Fähigkeiten erwerben und weiterentwickeln.

Als Alltagsmaterial eignet sich dabei alles, was im Haushalt und in der Natur zu finden ist – vorausgesetzt, es ist für Kinder ungefährlich. So kann man zum Beispiel Küchenutensilien wie Töpfe, Suppenkellen oder Becher nutzen, trockene Lebensmittel wie Linsen, Erbsen und Nüsse oder auch Dinge, die sonst im Müll landen würden, etwa leere Küchenrollen oder Eierkartons.

## Vielfältige Sinneserfahrungen

Aktionstablets mit solchen Spielmaterialien können sowohl im Kindergarten als auch zu Hause eingesetzt werden. Dabei ist es wichtig, einen gewissen Rahmen zu setzen, damit die Kinder sich in Ruhe und zielgerichtet mit dem Tablett beschäftigen können. Das Tablett selbst dient dazu, eine räumliche Begrenzung schaffen. Dazu kann sich auch ein Wäschekorb oder eine große Schüssel eignen, je nachdem, was am besten zum Material passt. Außerdem sollte das Kind sich alleine mit dem Aktionstablett beschäftigen können und genug Zeit haben, um zu spielen. Sollen noch weitere Kinder das Tablett wie vorgesehen nutzen, darf das Material nicht mit anderem Spielzeug vermischt werden und muss am Ende immer wieder in den Ursprungszustand gebracht werden. Oft kann bei einer Spielidee auch das Material ausgewechselt werden, sodass vielfältige Sinneserfahrungen möglich werden: Spiele zum Schütten können beispielsweise mit Wasser oder Sand angeboten

werden, Sortierspiele mit verschiedenen Perlen oder Nüssen. Mit ein wenig Fantasie und ohne viel Geld und Aufwand entstehen so schöne und kreative Spielideen. Probieren Sie es aus!



## ZUSAMMENFASSUNG

### ملخص

#### العباب تعليمية قيمة من الأشياء اليومية

إن الأطفال لا يحتاجون فقط للألعاب الحديثة لكي تنمو مهاراتهم ويكونوا مبدعين فهناك أيضاً خامات بسيطة موجودة في كل منزل أو في الطبيعة وهي تلفت إنتباه الأطفال إليها على أن تكون هذه الخامات غير مؤذية للأطفال مثل ادوات المطبخ منها الأكواب البلاستيك والأواني ومغارف الحساء أو المواد الغذائية الجافة مثل العدس والفاصولياء والمكسرات. ويمكن تخصيص سلة الغسيل أو وعاء كبير نوضع بداخله هذه الأشياء. وكل مادة لايجب خلطها بمادة أخرى عند اللعب ويمكن للطفل اللعب بهذه الأشياء في الروضة أو في المنزل بشرط أن يجلس بهدوء بمفرده ويأخذ وقتاً كافياً للعب وعندما ينتهي من لعبه يرجع كل شيء كما كان.

# Stress und Entspannung: Balance halten

Der pädagogische Alltag ist häufig mit viel Stress und Unruhe verbunden. Für uns Fachkräfte ist es daher sehr wichtig, die Balance zu halten und auch für Momente der Entspannung und Ruhe zu sorgen.

Im Oktober nahmen darum alle Mitarbeiter\*innen der Brückeneinrichtung in Bochum-Langendreer an dem Workshop Stress und Entspannung der KKH Kaufmännische Krankenkasse teil. Workshopleiterin Jasmin Bückner führte bei allen eine RSA-Messung durch. Sie zeigt anhand der Herzfrequenz, auf welchem Stresslevel man sich befindet. Grundsätzlich muss Stress nicht immer etwas Negatives sein: Der Körper benötigt Stresssignale, um angemessen beispielsweise auf gefährliche Situationen reagieren zu können. Allerdings sollte die Stressphase nicht zu lange anhalten, weil der Körper dann nicht mehr zur Ruhe kommen kann, sondern in einem dauerhaften Stresszustand bleibt.

## Achtsamkeit im Alltag

Im Workshop lernten wir einige Übungen zum Thema Entspannung kennen, so zum Beispiel Autogenes Training oder Atemübungen, die man auch jederzeit zwischendurch im Gruppenalltag umsetzen kann. Das Thema Stress und Entspannung spielt gerade für Fachkräfte im sozialen Bereich eine besonders wichtige Rolle. Damit es im Alltag nicht verlorengeht, haben wir uns dazu entschieden, zu jeder Dienstbesprechung eine fünfminütige Atemübung durchzuführen. Leider bleibt es wegen Corona vorerst bei der Absicht: Die Übungen können wir derzeit nicht durchführen. Dennoch achten wir alle gemeinsam darauf, uns in freien Momenten Ruhe zu erlauben und den Arbeitsalltag entspannt ausklingen zu lassen.



# Lichterfest in dunklen Zeiten

FAMILIENZENTRUM KINDERWELT HERNE-EICKEL

## Kakao und Brezeln: Ein Stück Normalität

Trotz der besonderen Umstände haben wir auch in diesem Jahr im Familienzentrum Kinderwelt Herne-Eickel das Lichterfest gefeiert, da es immer für alle ein besonders stimmungsvolles Fest ist.

So stellten wir uns auf die veränderten Bedingungen ein, indem die Kinder die Laternen diesmal zusammen mit den Fachkräften bastelten, nicht mit den Eltern. Es entstanden viele wunderschöne Laternen aus Brotpapier und Pappe, von jedem Kind individuell gestaltet und verziert. Auch am Fest selbst durften die Eltern leider nicht teilnehmen. Wir feierten etagenweise getrennt und der Umzug fand diesmal in unserem Außenbereich statt. In der gerade hereinbrechenden Dämmerung leuchteten die liebevoll gestalteten Laternen sehr stimmungsvoll. Dazu sangen wir gemeinsam die traditionellen Sankt-Martins-Lieder. Nach dem Umzug führten die Vorschulkinder auf



ihren Etagen das eingeübte Sankt-Martins-Spiel auf. Natürlich gab es wie jedes Jahr warmen Kakao und leckere Brezeln für alle. Für die Brezeln bedanken wir uns sehr herzlich bei Malzers Backstube im Rewe-Markt an der Dorstener Straße – eine Spende, die den Kindern viel Freude machte! So gab es doch trotz Corona auch ein Stückchen Normalität an diesem St.-Martins-Tag, von dem die Kinder noch lange mit Freude und Begeisterung sprachen.

BRÜCKENEINRICHTUNG BOCHUM-LANGENDREER

## Geteilte Brezel, geteilte Freude

Gemeinsam haben wir schöne und fantasievolle Laternen aus Eierkartons gebastelt. Dabei konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Der St.-Martins-Zug fand dann in unserer Turnhalle statt. Dort hatten wir die Fenster verdunkelt und mit vielen kleinen LED-Kerzen eine ebenso gemütliche wie aufregende Stimmung für die Kinder erzeugt.

Mit allen Kindern gemeinsam sangen wir die schon Wochen zuvor einstudierten St.-Martins-Lieder, bevor zu guter Letzt natürlich die Geschichte von St. Martin erzählt wurde – diesmal nicht aus dem Buch, sondern mit unserem Kamishibai, dem japanischen Papiertheater. Dazu gab es eine große, warme Brezel, die die Kinder miteinander geteilt haben. In diesem Jahr konnten wir leider nicht zusammen mit den Eltern feiern. Aber dennoch sahen wir an diesem Tag trotz der schwierigen Umstände viele lächelnde Kinder mit strahlenden Augen – und das ist doch das Wichtigste.



FAMILIENZENTRUM KINDERWELT HERNE-MITTE

## Klein, aber fein

Auch im Familienzentrum Kinderwelt Herne-Mitte verhinderte die Pandemie ein Martinsfest, wie wir es sonst kennen. Trotzdem haben wir mit unseren Kindern auf Gruppenebene gefeiert und viel Spaß gehabt.

In den Gruppen haben wir zusammen mit den Kindern Laternen gebastelt, Martinslieder gesungen und Brezeln gebacken. Der Umzug fand diesmal innerhalb des Hauses statt, in den dunklen Fluren – so war es immerhin schön warm. Die Kinder waren mächtig stolz auf ihre selbstgebastelten Laternen, hatten viel Spaß und waren mit großer Freude eifrig bei der Sache. Alle zusammen ließen wir uns die Brezeln in einem gemütlichen Beisammensein schmecken.



# Sie haben gewählt!

Jede Kita hat einen Elternbeirat. So sieht es das in NRW geltende Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern vor, das sogenannte Kinderbildungsgesetz (KiBiz). Der Elternbeirat vertritt die Interessen der Elternschaft gegenüber dem Träger und der Leitung der Einrichtung. Dabei hat er auch die besonderen Interessen von Kindern mit Behinderungen in der Einrichtung und deren Eltern angemessen zu berücksichtigen – so steht es in § 9 a des Gesetzes.

Für die PLANB-Brückeneinrichtung in Bochum gilt das nicht, da sie keine Kita im Sinne des Gesetzes ist. Die Partizipation, also die Mitwirkung der Eltern – wie auch der Kinder – ist uns sehr wichtig. Darum tun wir auch in der Brückeneinrichtung alles, um die Eltern bestmöglich zu beteiligen.

*Aufgrund der Corona-Abstandsregeln können wir Ihnen diesmal leider nicht wie gewohnt die Elternbeiräte im Gruppenfoto vorstellen.*



**Unsere Elternbeiräte setzen sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:**

## **Familienzentrum Kinderwelt Herne Mitte:**

- *Sonnengruppe*                      Frau Öztropak  
    Frau Sertoğlu
- *Regenbogengruppe*            Frau König  
    Frau Schäfer
- *Mondgruppe*                      Frau Brezovar  
    Frau Damnati
- *Meeresgruppe*                   Frau Koutharani  
    Frau Asthoff
- *Wolkengruppe*                   Frau Saletović  
    Frau Gamza

## **Elternvertreterinnen im Kita-Rat:**

1. Vorsitzende: Frau Öztropak  
Vertreterin: Frau Sertoğlu

## **Familienzentrum Kinderwelt Herne Eickel:**

- *Blumengengruppe*              Frau Bentaleb-Gül  
    Frau Tekeş
- *Sonnengruppe*                   Frau Adamczak  
    Herr Kalchert
- *Wolkengruppe*                   Frau Deppe  
    Frau Gerring
- *Regenbogengruppe*          Frau Öztropak  
    Frau Aydemir

## **Elternvertreterinnen im Kita-Rat:**

1. Vorsitzende: Frau Bentaleb-Gül  
Vertreterin: Frau Deppe

WIR FREUEN UNS AUF EINE  
**VERTRAUENSVOLLE &  
GUTE ZUSAMMENARBEIT!**





## Feste und Termine 2021

**Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen können wir nicht verbindlich sagen, welche Veranstaltungen wie geplant stattfinden können. Bitte informieren Sie sich jeweils kurzfristig in den Einrichtungen oder auf unserer Homepage: [www.planb-ruhr.de/kita](http://www.planb-ruhr.de/kita)**

15. Februar	Rosenmontag FamZ Kinderwelt Herne-Eickel, FamZ Kinderwelt Herne-Mitte, Brückeneinrichtung Spielgruppe
16. bis 19. März	Projektwoche Frühling FamZ Kinderwelt Herne-Mitte
20. März	Frühlingsfest (Abschlussfest Projektwoche) FamZ Kinderwelt Herne-Mitte
2. April	Internationaler Kinderbuchtag FamZ Kinderwelt Herne-Eickel, FamZ Kinderwelt Herne-Mitte, Brückeneinrichtung Spielgruppe
12. April bis 11. Mai	Ramadan Brückeneinrichtung Spielgruppe
12. Mai	Zuckerfest FamZ Kinderwelt Herne-Eickel
12. und 13. Mai	Zuckerfest Brückeneinrichtung Spielgruppe
Mitte Mai	Großelternnachmittag FamZ Kinderwelt Herne-Eickel
Ende Mai	Schultütenbasteln FamZ Kinderwelt Herne-Eickel, FamZ Kinderwelt Herne-Mitte



## Schließungszeiten und Teamtage

**Die Kitas in Herne und die Brückeneinrichtung sind an folgenden Tagen geschlossen:**

11. Januar	Konzepttag Brückeneinrichtung Spielgruppe, FamZ Kinderwelt Herne-Mitte
26. Februar	Konzepttag FamZ Kinderwelt Herne-Eickel
15. März	Konzepttag FamZ Kinderwelt Herne-Mitte
6. bis 9. April	Osterferien Brückeneinrichtung Spielgruppe
26. April	Konzepttag FamZ Kinderwelt Herne-Eickel
3. Mai	Konzepttag Brückeneinrichtung Spielgruppe, FamZ Kinderwelt Herne-Mitte

### IMPRESSUM

**Herausgeber**  
PLANB Ruhr e.V.  
Interkulturelle Kinder- und Jugendhilfe  
Alleestr. 46, 44793 Bochum  
T 0234 459669-0, E [presse@planb-ruhr.de](mailto:presse@planb-ruhr.de)  
[www.planb-ruhr.de](http://www.planb-ruhr.de)

**Erscheinungsort/-jahr**  
Bochum, Dezember 2020  
**Druck**  
Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18,  
97080 Würzburg

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Michaela Engel, PLANB Ruhr e.V.  
**Redaktion**  
Georg Stankiewicz, PLANB Ruhr e.V.

**Gestaltung, Satz, Grafik**  
Melanie König, PLANB Ruhr e.V.  
**Bildnachweis**  
Alle Bildrechte liegen, soweit  
nicht anders angegeben, bei PLANB.